

Freie Universität Berlin  
Fachbereich Erziehungswissenschaften und Psychologie  
Arbeitsbereich Psychologie in Erziehung und Bildung  
Prof. Dr. Hans-Gerhard Sack  
Habelschwerdter Allee 45 J 23/24  
14195 Berlin  
Tel: 83852712  
Email [paedpsys@zedat.fu-berlin.de](mailto:paedpsys@zedat.fu-berlin.de)  
Sprechstunde: fr 13 - 15 Uhr und n.V. (nach tel. Anmeldung oder per mail)

**SoSe 2008 Lv 12054 S Bewältigung kritischer Situationen im Unterricht.**  
Vorbesprechung 24.4. 16 Uhr ; Termine: 2 Wochenenden: ; **Raum JK 25/130**

**Lernziele:**

In Abhängigkeit von Vorwissen und Interesse der Teilnehmer:

- Erwerb von Kenntnissen über Unterrichtsstörungen (Prävention, Intervention)
- Erwerb von Selbsterfahrungen im praktischen Handeln zur Lösung kritischer Unterrichtssituationen

**Vorgehensweise:**

- Besprechung relevanter Literatur nach Referat oder Einzellektüre
- Studierende bereiten in AGs Skripte für kritische Unterrichtssituationen vor, die gespielt werden
- Durchführung und Auswertung von simuliertem Unterricht
- 

**Leistungsnachweise:** n.V.

**Seminar-Termine:**

16.5. 15 bis 18 Uhr; 17.5. 9 bis 18 Uhr; 18.5. 9 bis 12 Uhr; 20.6. 15 bis 18 Uhr; 21.6. 9 bis 18 Uhr; 22.6. 9 bis 12 Uhr; Raum L 24/27

Themenbesetzung der Seminartermine n. V.

**Literatur:**

1. PFITZNER, M.: Kevin tötet mir den letzten Nerv. Vom Umgang mit Unterrichtsstörungen. Hohengehren 2000 (254 S.) (Teil I: Begriffliches, Literaturobserung; Teil II Fragebogenuntersuchung zu unterschiedlichen Sichtweisen auf Unterrichtsstörungen – Lehrer/Schüler)
2. PFITZNER, M. und SCHOPPEK, W.: Gemeinsamkeiten und Diskrepanzen in der Bewertung von Unterrichtsstörungen durch Lehrer und Schüler – eine empirische Untersuchung, in: Unterrichtswissenschaft 28 (2000)4, 350 -378
3. NOLTING, H.-P.: Störungen in der Schulklasse. Ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung. Weinheim 2002 (154 S.) (Begriffliches und Konzeptionelles zur Einleitung; Störungsprävention:

- Aktivierung, Fluss, Regeln, Präsenz- und Stoppsignale; Intervention bei Konflikten – lehrerzentrierte Strategien sowie Intervention bei Konflikten: Kooperative Strategien)
4. LOHMANN, G.: Mit Schülern klarkommen. Professioneller Umgang mit Unterrichtsstörungen und Disziplin Konflikten. Berlin 2003 (208 S.) (Begriffliches, insbesondere aus der Schulklimaforschung abgeleitete Dimensionen unterrichtlichen Handelns; Wie man zum reflektierten Praktiker wird. Im Detail: proaktive und reaktive Strategien auf den drei Dimensionen unterrichtlichen Handelns als Hauptteil; sehr praxisnah und detailliert ausgearbeitet)
  5. SEITZ, O.: Problemsituationen im Unterricht. Regensburg 1991 (480 S.) (Teil I: Theoretische Fundierung mit Begrifflichkeit des Problems, Klassifikation von Problemsituationen; Vorschläge zur praktischen Bewältigung; dann Teil II Praktische Arbeit/Lösen und Üben best. Unterrichtssituationen: verbale Störungen; nicht-verbale Aktivitäten; Hausaufgaben, Unpünktlichkeit; Lücken, Spicken; Passivität, Desinteresse, Opposition, Angst)
  6. WINKEL, R.: Der gestörte Unterricht. Diagnostische und therapeutische Möglichkeiten. Bochum 1988 (233 S.; eher tiefenpsychologisch orientiert; es geht im Wesentlichen um Verstehen, nicht Handeln)
  7. REINSCH, R.: Entscheidend ist der humane Lehrer. Schüler diagnostizieren Unterrichtsstörungen. Viersen 1998 (130 S.; empirische Diss. Mit Literaturlaufarbeitung zum Thema; Fragebogenuntersuchung mit wenig Tabellen aus Schülersicht)
  8. EDER, F.: Schul- und Klassenklima, in: ROST, D. Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim 2001, 578 – 586
  9. BUSCH, L. und TODT, E.: Gewalt in der Schule, in ROST, D. Handwörterbuch Pädagogische Psychologie. Weinheim 2001, 225 - 231